

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2013/0473-44</b>
Federführend: 44 Historisches Museum		Status:	öffentlich
Beteiligt: 15 Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement 20 Kämmereiamt Referat 1 Referat 2		Aktenzeichen:	
		Datum:	30.09.2013
		Referent:	Hipelius Werner
		Amtsleiter:	Hanemann, Dr. Regina
		Sachbearbeiter:	Hanemann, Dr. Regina
<b>Einrichtung eines Museums bzw. von Museumsräumen zum Thema Bamberg – Standort der US Streitkräfte</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
17.10.2013	Kultursenat	Kenntnisnahme	

### **I. Sitzungsvortrag:**

Mit Schreiben vom 19. Juni 2013 beantragte die CSU-Stadtratsfraktion zu prüfen, ob Museumsräume – ggf. im Historischen Museum - eingerichtet werden können, die Bamberg als langjährigen Standort der US-Streitkräfte zeigen. Dabei sollte auch eine Verbindung zu den Anfängen des Basketballsports in Bamberg hergestellt werden.

Im Zuge des Ausbaus des Historischen Museums Bamberg, ist seit langem im Konzept auch die Abteilung „Garnisonsstadt Bamberg“ vorgesehen. In überschaubarem Umfang wird in dieser Abteilung selbstverständlich auch die Geschichte des US-Standorts Bamberg berücksichtigt werden.

Es ist jedoch nicht geplant, ein eigenes Museum bzw. einen großflächigen Ausstellungsbereich zur Geschichte der US-Streitkräfte in Bamberg mit Bezug zum Bamberger Basketball einzurichten. Abgesehen davon, dass im Historischen Museum kaum Exponate zu dieser Thematik zur Verfügung stehen, müsste für ein derartiges Projekt von externen Fachleuten ein Konzept erstellt werden, da die personellen Ressourcen der Museen der Stadt Bamberg durch die derzeit geplanten Ausstellungen bereits gebunden sind (Übernahme der Sonderausstellung „Jüdisches Leben“ in den Bestand des Historischen Museums, Ausstellungsplanungen 2014 ff.....). Sowohl die Kosten für die Konzeptionierung als auch für den Betrieb einer Dauerausstellung können nicht aus dem Budget der Museen der Stadt Bamberg getragen werden und müssten gesondert zur Verfügung gestellt werden.

Es wäre aber durchaus erwägenswert, dass in die heutige US-Kaserne in den denkmalgeschützten Kasernenbauten eine kleine Ausstellung (einige Vitrinen und Info-Tafeln) eingebaut wird, die auf die Vergangenheit hinweist. Dazu müssten Finanzmittel im Rahmen der Konversion bereitgestellt werden und auch geeignete Objekte beim Abzug der US-Streitkräfte erbeten und gesammelt werden.

Das Historische Museum hat mit dem Amt für Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement bereits Kontakt aufgenommen. Von dieser Seite wird man die Idee auf die „Konversions-Wunschliste“ setzen“ und ggf. im Kontakt zu den amerikanischen Streitkräften auf evtl. geeignete Objekte schon ein Augenmerk sowie auch die Möglichkeit zur Einrichtung einer

Ausstellung vor Ort ins Gespräch bringen. Für die Ideenentwicklung zum Umbau des Konversionsgeländes der US-Warner-Barracks in Bamberg ist ein gesamtstädtischer umfangreicher Beteiligungsprozess aller Akteure der Stadtgesellschaft angelaufen. Er dient zur gemeinsamen Diskussion über die Entwicklung des Geländes, welches für die Stadt Bamberg eine immense Herausforderung und Chance zugleich darstellt. Alle Beteiligten können hier ihre Ideen, Vorschläge und Wünsche einbringen, dies soll dann in einen gemeinsamen Diskussionsprozess eingehen. Erst mit Ablauf dieses komplexen Prozesses können detaillierte Aussagen zu einzelnen Vorschlägen und Ideen gemacht werden.

Es wird dem Stadtrat anheimgestellt, die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der Konversionsverhandlungen die Einrichtung eines Museums bzw. von Museumsräumen zur Geschichte der US-Streitkräfte in Bamberg (ggf. mit Berücksichtigung deren Einflüsse auf den Bamberger Basketball) auf dem Kasernengelände im Rahmen der Konversion weiter zu verfolgen. Als finanzieller Rahmen wird die Bereitstellung von ca. 80.000 bis 100.000 € (geschätzte Kosten) notwendig sein (Werkvertrag für Historiker, Archiv-Recherchen, Gestalter, Grafiker, Vitrinen, Medienstationen, Beleuchtung...).

## II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der CSU-Fraktion vom 19.06.2013 ist damit geschäftsmäßig erledigt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

### Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Zwar verursacht der vorgenannte Beschlussvorschlag keine Kosten, das Finanzreferat möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Umsetzung einer solchen Ausstellung eine neue freiwillige Leistung der Stadt Bamberg darstellen würde. Neue freiwillige Leistungen dürfen jedoch sowohl gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept als auch gemäß den Auflagen der Regierung zur Haushaltsgenehmigung nicht veranschlagt werden.

Bamberg, 02.10.2013  
Finanzreferat

Bertram Felix  
Berufsm. Stadtrat

Amt 20/200 \_\_\_\_\_  
(Thomas Friedrich)

Amt 20/200 \_\_\_\_\_  
(Nicole Werlich)

**Anlage/n:**

Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 19.06.2013

**Verteiler:**

**Am 10 – Sitzungsdienst**

**Referat 1**

**Amt 15**

**Referat 2**

**Amt 20**

**Referat 4**

**Amt 44**

**Anlage/n:**

Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 19.06.2013

Bamberg, 2.10.2013  
Referat 4

Amt 44

Werner Hipelius  
Bürgermeister

Dr. Regina Hanemann  
Museumsdirektorin